

DpL-Volksinitiative «Generationen- konflikt»

Kritiker der DpL-Volksinitiative haben eingewendet, dass Versicherte im Rentenalter aufgrund der tendenziell höheren Gesundheitskosten im Alter heute schon gegenüber Jüngeren begünstigt seien.

Unser Solidaritätsprinzip lebt von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Es gilt auch etwas Respekt dem Alter gegenüber zu zeigen. Betrifft die Initiative doch jene Generation, die den Grundstein für unseren Wohlstand und Reichtum gelegt hat, nicht zuletzt durch harte Arbeit und Entbehrungen.

Die jüngere Generation darf sich demnächst an einem mindestens 20 Millionen teuren Eltern- respektive Vaterschaftsurlaub erfreuen. Die Finanzierung dazu ist noch nicht geklärt, klar ist aber, dass auch für diese Finanzierung eine Generationensolidarität notwendig sein wird. Die 3,5 Millionen Franken für unsere Senioren stehen in diesem (von den Kritikern genannten und heraufbeschwörten Generationenkonflikt) wohl in einem mehr als ausgewogenen Verhältnis.

Darum Ja zur Franchise-Initiative. Bögen für die Unterschriftensammlung können auf dpl.li heruntergeladen werden.

**Pascal Ospelt,
Stv. Landtagsabgeordneter DpL**